

Egon Vietinghoff

Newsletter der Egon von Vietinghoff-Stiftung

Nr. 1 – November 2003

Im Jubiläumsjahr des Künstlers

- 1) Einleitung
- 2) Ausstellungen
- 3) Neues auf der Website
- 4) Planung 2004

Einleitung

In diesem Jahr begehen wir den 100. Geburtstag des Stifters, des Malers und Autors Egon v. Vietinghoff (1903 - 1994). Zur Biographie dieses außergewöhnlichen Künstlers, zu seinem Schaffen, seiner Technik, seiner Philosophie und den Zielen der Stiftung findet man reichlich Informationen unter www.vietinghoff.org.

Zum Geburtstag am 6. Februar verschickten wir eine illustrierte Nachricht per Internet, wobei Einiges schief ging – na ja, es war eben das 1. Mal in dieser Art ... Wir bedauern dies und werden es heute mit mehr Umsicht und neuer Technik besser machen! *Wir sind für Rückmeldungen jeglicher Art dankbar!*

Da unsere Mail nur etwa 40% der Adressaten erreichte, erlauben wir uns mit diesem Zwischenbericht, mit diesem 1. richtigen Newsletter noch einmal alle aus unserer Liste anzuschreiben. Wer sich dadurch belästigt fühlt, kann sich am Ende dieser Seite per Mausklick aus der Liste austragen. Auf diese Weise können wir unsere Datei auch am einfachsten auf den aktuellen Stand bringen.

Wer gerne im Kontakt bleiben möchte, braucht nicht zu befürchten, dass seine/ihre Mailbox verstopft oder überläuft, denn

- a) werden wir keine Bilder mehr verschicken und
- b) sind nur 2 Berichte pro Jahr vorgesehen (in besonderen Fällen vielleicht 1 mehr). Er wird auch nicht jedes Mal so umfangreich wie dieser erste hier!

Ausstellungen

Zürich :

Im Frühling des Jubiläumsjahrs gestalteten wir eine Ausstellung im Ortsmuseum Wollishofen, wo schon die Ausstellung zum Neunzigsten stattfand. In diesem Stadtteil wohnte Vietinghoff die Hälfte seines Lebens und im Atelier Ostbühlstr. 17 schuf er in 45 Jahren fast 90% seines gesamten Werks.

Mit einer neu gedruckten Doppelkarte eines Pfirsich-Stillebens (Gesamtansicht und Detail) luden wir zur Vernissage am 7. März. Die eine Hälfte der über 60 gezeigten Gemälde stammte aus der unverkäuflichen Sammlung der Stiftung, die andere hing zum Verkauf in den schönen Räumen des alten Winzerhauses mit Blick auf den frühlingsklaren Zürchersee und den strahlenden Himmel darüber.

Auf dieses Ereignis hin wurde das vergriffene Faltblatt als Erstinformation über Egon v. Vietinghoff und die Stiftung in Deutsch neu aufgelegt, und als Premiere erschien die französische und die englische Fassung. Außerdem konnten erstmalig die Texte einiger Kapitel der Website als Ausdrucke angeboten werden.

Liane v. Vietinghoff, Witwe und Präsidentin, stand während der Öffnungszeiten zu Gesprächen zur Verfügung, Alexander v. Vietinghoff machte rund 1 Dutzend Führungen durch die Ausstellung, in der noch nie gezeigte Vergleiche von frühen und späteren Werken zu sehen waren. Großen Anklang fanden auch die Video-Vorführungen im Nebenraum: für viele Besucher war die 1996 abgefilmte Tonbildschau über Leben und Werk des Künstlers gerade die richtige Ergänzung zum Rundgang durch die Originale und zu den vorgetragenen Erläuterungen.

Die Ausstellung wurde mit einer ziemlich spontan geplanten Finissage am 12. April beendet, zu deren Gelingen, einem fröhlich-besinnlichen Ausklang, der Liedersänger Linard Bardill beitrug.

Freinsheim :

Auf unserer Website wirbt ein Popup-Fenster für die Ausstellung von 32 verkäuflichen Bildern im Freinsheimer Hof, gelegen in einem sehr hübschen Städtchen in der Pfalz, nahe dem Beginn der Weinstraße. Im dortigen sehr gepflegten Restaurant mit Möglichkeit zur Übernachtung aßen wir nach der Vernissage am 12. Oktober eines unserer eindrücklichsten Essen, zu dessen edelsten Gaumenfreuden sehr schöne Weine aus der Gegend genossen werden können. Es lohnt sich Kunst und Kulinarisches mit Spaziergängen durch den Ort und in die liebeliche Umgebung zu verbinden. Die Ausstellung dauert noch bis zum 31. Dezember 2003. (s. www.restaurant-freinsheimer-hof.de).

Brüssel :

Die geplante kleine Ausstellung in Brüssel konnte leider nicht stattfinden, da der Altbau renoviert wird. Die Kooperation mit dem CIDMY *Centre International de Documentation Marguerite Yourcenar*, in dessen Räumen die Ausstellung stattfinden sollte, lag insofern nahe als 2003 auch der 100. Geburtstag der berühmten mit Egon v. Vietinghoff befreundeten Schriftstellerin in Belgien gefeiert wird. Die Mütter der beiden waren Freundinnen und die Eltern Egons boten Marguerite Yourcenar mehrmals Stoff für ihre Gedichte und Romane. Wir hoffen die Ausstellung eines Tages nachholen zu können!

Virtuelle Galerie :

Die größte Retrospektive findet allerdings im Internet statt. Die lange Arbeit an der Galerie der Website trägt jetzt Früchte. Dias und Fotos wurden eingescannt, eine maßgeschneiderte Datenbank aufgebaut, Bildtitel und Infos zu den Bildern gespeichert etc. etc. Das Layout auf dem Bildschirm kann an seine Größe angepasst werden, die Gemälde können nach verschiedenen Kategorien und Kriterien gesucht und sortiert werden, Vergrößerungen sind möglich, Bildbeschreibungen werden angeboten.

Neues auf der Website

Abgesehen von vielen kleinen inhaltlichen, sprachlichen, farblichen und technischen Fehlerbeseitigungen und Verschönerungen ist Folgendes hervorzuheben:

Kleine Website :

Sie ist in 5 Sprachen fertig. Man kann sich dort auf Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch einen ersten Überblick verschaffen.

Besucherzahlen :

Auf Grund der verschickten Einladungen und der Ausstellungen stieg die Anzahl der Zugriffe auf unsere Website von Januar bis Oktober 2003 um 250% relativ zum Jahresdurchschnitt 2002.

Große Website auf Deutsch:

- Hinter dem Link „Willkommen“ steht ein umfassendes um nicht zu sagen beispielhaftes „Impressum“ (Nachahmung aus rechtlichen Gründen dringend empfohlen).
- Neues Thema: Unter „Verkauf“ ist eine Seite eingerichtet, wo Gemälde Vietinghoffs im Besitze von Dritten ausgestellt werden können, die einen Käufer suchen. Mit diesem Service tritt die Stiftung nur als Vermittler auf – eigentlicher Kunsthandel ist nicht angestrebt. Verkäufliche Bilder aus dem Nachlass des Künstlers kann man über die Suchfunktion in der Galerie finden.
- Ganz neues Kapitel: „Egon von Vietinghoff – der Mystiker und seine Zeitgenossen.“
- Wesentlich erweitert : „Die Transparenz der Farbe – das entscheidende Phänomen“.
- Die wichtigsten Kapitel sind als reine Texte im PDF-Format zum Herunterladen verfügbar, ebenso die Flyer in 3 Sprachen.
- Nach dem Lektorat durch den letzten der 9 Schüler Egon v. Vietinghoffs, des Malers und Kunsthistorikers Dr. Dirk Klose, wurden 5 Kapitel und deren downloadbare Texte nochmals überarbeitet.
- Die Formulierung der Ziele und Aufgaben der Stiftung wurde erweitert.

Übersetzungen :

2002/2003 haben insgesamt 8 Übersetzer und Korrekturleser in 5 Ländern daran mitgearbeitet.

Französisch: Vorhandene Kapitel werden derzeit überarbeitet. Neu sind das Kapitel „Egon der Mystiker und seine Zeitgenossen“, das „Bienvenue“ („Impressum“) und mehrere Bildbeschreibungen. Für die Galerie wurden Bildtitel, Suchbefehle und Fehlermeldungen übersetzt. Eine französische Version für Newsletters ist eingerichtet, der Flyer gedruckt. Frau Hélène Raeber gebührt besonderer Dank für ihr sehr persönliches Engagement und ihre Geduld in einer inhaltlich und sprachlich äußerst komplexen und diffizilen Materie – abgesehen von den ständig wiederkehrenden technischen Problemen mit dem Computer.

Englisch: Die kleine Website wurde überarbeitet, vorhandene Bildbeschreibungen korrigiert, der Flyer gedruckt. Für die Galerie wurden Bildtitel, Suchbefehle und Fehlermeldungen übersetzt, der Versand englischer Newsletters wurde vorbereitet. Mehr war aufgrund der Erkrankung von Lilian Lotto leider nicht möglich.

Spanisch: Die kleine Website und Beschreibungen einiger Bilder wurden überarbeitet, die Navigationsbefehle in der Galerie sind übersetzt. Wegen Lebensveränderungen fielen die zwei Übersetzerinnen aus (Fortsetzung ist jedoch in Sicht).

Wir trauern um
unsere Englisch-Übersetzerin

Lilian Lotto

Sie starb nach tapfer ertragener
schwerer Krankheit am 19. 10. 2003

Planung 2004

Deutsche Website :

Mehrere Kapitel und Download-Texte zu Ende schreiben, Struktur des neuangelegten ABC (Glossar/Lexikon) mit Inhalten füllen, Kapitel illustrieren, Sitemap modernisieren.

Übersetzungen :

Fehlende Kapitel (auch als Texte zum Herunterladen) und weitere Bildbeschreibungen auf Französisch. Systematisches Angehen der großen englischen Website mit neuem Übersetzer.

Virtuelle Galerie :

Systematische Farbkorrekturen, Details zu mehr Bildern, abschließende Ergänzung der Bildbeschreibungen, spanische Grundversion der Galerie + 1 kleine Überraschung ... !

Werbung :

Allmählicher Beginn einer Werbekampagne per Internet für den Künstler, die Stiftung und deren Website bei Instituten, Universitäten, Museen, Verlagen. *Wer hat Ideen, Kontakte, Adressen?*

Ihre Meinung ist uns willkommen !